

den Pfälzern, eine „provisorische Regierung“ wurde gebildet, und eine „konstituierende Versammlung“ nach französischem Muster trat in Karlsruhe zusammen. Immer hielt man den Schein, daß es um die Reichsverfassung, also um Deutschlands Einheit gehe, aufrecht, obwohl nur die Erklärung der Republik beabsichtigt wurde. Die Aufrechterhaltung jenes Scheines war notwendig, um alle jene Idealisten zu fesseln, die nur aus diesem Grunde aus anderen Staaten Deutschlands begeistert zu Hilfe geeilt waren. Darunter befand sich auch mit einer Anzahl Studenten der Bonner Professor

Gottfried Kinkel.

Auswärtiger Hilfe bedurften die Aufständischen um so mehr, als der Großherzog preußische Hilfe angerufen hatte und am 12. Juni Wilhelm, Prinz von Preußen [der nachmalige Kaiser Wilhelm I.] mit Preußen und dem VIII. Korps des „Deutschen Bundes“ [etwa 52 000 Mann] in Mainz eintraf und die Pfalz nach unbedeutenden Kämpfen besetzte. Ihm hatten die von der „Nationalversammlung“ ernannten drei badischen Diktatoren nur 16—18 000 Mann entgegenzusetzen.

Am 21. Juni wurden die Aufständischen bei Waghäusel und Wiesental geschlagen, und kurz darauf zogen die Preußen mit der Regierung Badens in Karlsruhe ein. Die zersprengten Republikaner sammelten sich nochmals in Rastatt, stellten sich bei Gernsbach zum Kampf und wurden endgültig vernichtet. Die Festung Rastatt selbst, in der sich etwa 6 000 Aufständische hielten, wurde am 1. Juli eingeschlossen und ergab sich nach drei Wochen. Die Gefangenen wurden in den Festungskellern eingeschlossen und dorthin auch Kinkel gebracht, der schon früher in einem Gefecht am Rhein in die Hände der Preußen gefallen war. Die badischen Kriegsgerichte, die die gefangenen Badenser aburteilten, arbeiteten mit anerkannter werter Milde. Anders die preußischen, bei denen Todesurteile an der Tagesordnung waren — und einem solchen stand das Urteil über Kinkel zu. Er führte seine Verteidigung selbst, und seiner glänzenden Beredsamkeit gelang es, die Offiziere, die über ihn zu Gericht saßen, so weit für sich zu gewinnen,